



DEHOGA Bundesverband legt Wahlcheckliste vor

## Gastgewerbe macht mobil

Für mehr Netto, mehr Wachstum, mehr Beschäftigung

(Berlin, 15. Juli 2005) Mehrwertsteuer, steuerfreie Zuschläge, Faktor Arbeit, Außengastronomie, Hotelfernsehen – fünf von zwölf Brennpunkten der Branche. Die Wahlcheckliste des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Bundesverband) zur geplanten Bundestagswahl 2005 formuliert die Erwartungen der Hoteliers und Gastronomen an die Politik und gibt Impulse für die richtigen Reformkonzepte.

„Das Gastgewerbe ist in besonderem Maße von der Binnennachfrage abhängig. Hotellerie und Gastronomie sind standortgebunden. Die 250.000 Unternehmer erbringen ihre Leistungen im Inland, schaffen hier Arbeits- und Ausbildungsplätze, zahlen hier ihre Steuern. Sie können ihre Produktion nicht ins Ausland verlagern“, macht Ernst Fischer, Präsident des DEHOGA Bundesverbandes, deutlich.

Überzogene Steuern und Abgaben, ineffiziente Bürokratie oder ein verkrustetes Arbeitsrecht wirkten sich verheerend auf die Branche aus. „Wo kann und muss die Politik nun ansetzen? Und wo soll sie sich raushalten? Was ist gut für den Tourismusstandort Deutschland? Wir liefern die Antworten“, sagt Fischer. „Viele unserer Vorschläge für mehr unternehmerischen Erfolg, mehr Wachstum und zusätzliche Beschäftigung können sofort umgesetzt werden und kosten vor allem kein Geld.“

Eine Million Beschäftigte und 97.000 Auszubildende – zur Bundestagswahl 2005 macht das Gastgewerbe in Deutschland mobil. In einer Auflage von 50.000 Exemplaren stellt der DEHOGA die Wahlcheckliste seinen Mitgliedern in den Landes-, Bezirks-, Kreis- und Ortsverbänden zur Verfügung.

„Kein Kandidat, der im September gewählt werden will, soll sich vor den Argumenten der Hoteliers und Gastronomen verstecken können“, kündigt der DEHOGA-Präsident am Freitag in Berlin die Offensive des Gastgewerbes an. „Wir suchen den Dialog mit der Politik auf allen Ebenen. Wirtschaft wird nicht zuletzt in der Wirtschaft gemacht – hier trifft man sich, hier wird diskutiert, hier werden Meinungen gebildet.“

Fischer abschließend: „Die DEHOGA-Wahlcheckliste ist die Handlungsanweisung für eine zeitgemäße Branchenpolitik. Sie ist aber auch Entscheidungshilfe für die Hoteliers und Gastronomen.“ ■

Pressemitteilung

**Ihre Ansprechpartnerin:**

Stefanie Heckel ♦ Pressesprecherin

DEHOGA Bundesverband ♦ Am Weidendamm 1A ♦ 10117 Berlin  
Fon 030/72 62 52-32 ♦ Fax 030/72 62 52-42 ♦ Mobil 0171/4 44 13 63  
heckel@dehoga.de ♦ www.dehoga.de